BCC Digital Archive

Wer Wind sät –

Hitlers erste Massnahme als Reichskanzler war der Auftrag an Göring, eine Luftwaffe zu schaffen. Vom ersten Tag seiner Kanzlerschaft an arbeitete Hitler auf den totalen Krieg hin. *„Das Feuer war entzündet, aus dessen Glut dereinst das Schwert kommen muss . . .“*

Friedensreden, Nichtangriffspakt, Vorschläge zur Abschaffung des Bombenangriffs — damit hoffte Hitler Deutschlands Nachbarn in Sicherheit zu wiegen. Und inzwischen betrieb er *„ die Aufrüstung im grössten Masstab“*. 90 Milliarden Reichsmark wurden, laut seiner eigenen Erklärung, von 1933 bis 1939 für Rüstungen ausgegeben. In Deutschland rollten die Bomber zu Tausenden von den Laufbändern.

1938 stand die Luftwaffe, und Göring liess die Katze aus dem Sack : „ In dieser neuen deutschen Luftwaffe wurde nicht ein Friedensparadeinstrument geschaffen, sondern das schärfste Kriegsinstrument, das wir auszubilden vermochten. Furchtbar, wenn der Einsatz befohlen wird ! Dann wollen wir es dem Volke beschwören, dann wird es nichts mehr geben, was uns von einem rücksichtslosen Draufgängertum zurückschreckt. Unbändiger Kampfeswille durchglüht unsere Waffe!“

In der Nacht vom 31. August zum 1. September 1939, ohne Kriegserklärung, schlug die deutsche Luftwaffe zu. Am 1. September wurden 72 polnische Städte und Dörfer bombardiert . . . . 43 davon enthielten keinerlei militärische Ziele irgendwelcher Art. Das Luftbombardement von Warschau begann am 1. September 1939 um 6 Uhr früh.

IBCC Digital Archive

IBCC Digital Archive

Dieser Film wurde im Frühjahr 1940 in den deutschen Gesandtschaften in Norwegen, Dänemark, Holland und Belgien, unmittelbar vor dem Überfall auf diese Länder, ihren Staatsmännern zu Einschüchterungszwecken vorgeführt.

IBCC Digital Archive

ROTTERDAM, 14. MAI 1940

Als wir in die Rotterdamer Vorstadt einrollten, da mussten wir an Warschau denken. An Warschau und sein Ende. Denn dass sich ein solches Bild wiederholen könnte, wer von uns hätte das geglaubt. Wie jetzt der Segen aus der Höhe niederprasselt! Man sieht sie nicht, man hört sie nur, als ob die Luft vor Schmerzen aufschreie — und dann der Aufschlag! Die Erde zittert. Das ist die deutsche Faust!! Und der nicht unsere Meinung hört, soll sie nun spüren!—

Völkischer Beobachter, 18. *Mai* 1940.

IBCC Digital Archive

Hunderte und aber Hunderte deutscher Bomber über Paris

Tausende von Bomben niedergegangen / Flammen und rauchende Trümmerhaufen überall

„Wir werden ihre Städte ausradieren."

London: Das war die Hölle

Feuer, Rauch und Verderben, wohin das Auge sah

IBCC Digital Archive

IBCC Digital Archive

London erlebt einen Morgen des Grauens nach neuneinhalb Stunden Luftalarm

VB. Berlin, 8. September.

„Ich glaube, man kann die moralische Wirkung, die das Angreifen der Luftwaffe auf die breite Masse der Bevölkerung auszulösen vermag, gar nicht hoch genug einschätzen".

General der Flieger Quade am Deutschlandsender. 25.4.1941

IBCC Digital Archive

Häuser der City wanken

Erschöpfte Londoner kommen nicht zur Ruhe

Weltblatt der national-sozialistischen Bewegung Großdeutschlands

Londons erste Woche ohne Schlaf

Der siebente Nachtalarm dauerte wieder 8½ Stunden

Totaler Krieg

IBCC Digital Archive

Churchills Verbrechen an Londons Müttern

Planmäßige Zerstörung der britischen Rüstungswerke

DIE OPFER

Getötet:

22,690	Männer
20,118	Frauen
6,348	Kinder

Verstümmelt:

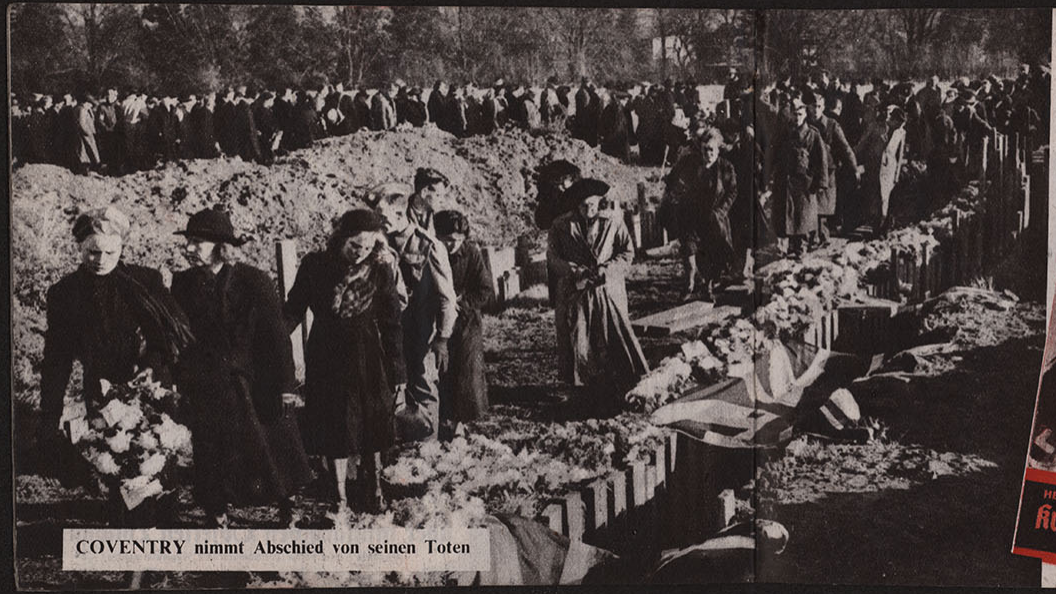
30,435	Männer
23,467	Frauen
5,103	Kinder

13,895 Kirchen und andere kirchliche Gebäude sowie 600 Krankenhäuser wurden in Grossbritannien durch Luftangriffe zerstört oder beschädigt.

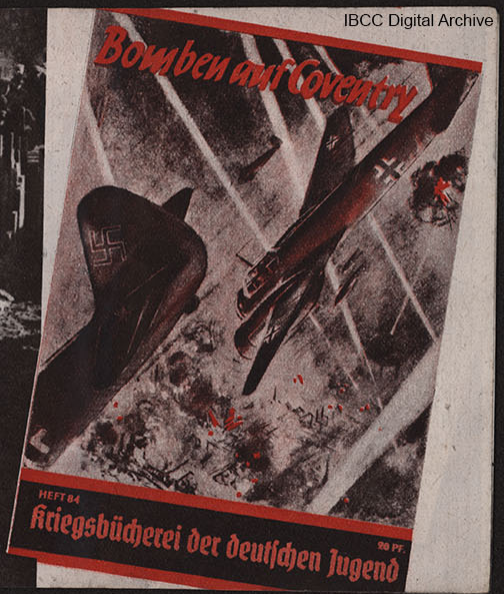
Riesiger Feuerschein über militärischen Objekten Londons

Englische Zensur verbot Mitteilungen über Fliegeralarmzeiten

IBCC Digital Archive



COVENTRY nimmt Abschied von seinen Toten



IBCC Digital Archive

Seite 3: Liverpool im Bombenregen

Ganze Straßen in Wüsten verwandelt

„Deutschland wird niemals die Zerstörungen aufweisen, wie sie England dort drüben aufweist oder andere Nationen, die uns den Krieg erklärten. Deutschland wird unter dem Befehl des Führers zum Endsieg marschieren, ohne die schweren Verluste an wertvollen Menschenleben und ohne Beschädigung kriegswichtiger Güter und Betriebe."

Feldmarschall Milch, 19.5.1941.

— wird Sturm ernten!

Der totale Krieg ist zum Weltkrieg geworden.

Die R.A.F. allein ist stärker als die deutsche und italienische Luftwaffe zusammen. Amerika allein baut mehr Flugzeuge als Deutschland, Italien und Japan zusammen.

Wenn alle deutschen Bombenflugzeuge von allen Fronten in einem Angriff zusammengefasst würden, so wären sie immer noch nicht imstande, die Bombenlast zu tragen, die bei einem normalen Nachtangriff von der R.A.F. in 45 Minuten über Dortmund abgeworfen wurde.

Und kein Ende ist abzusehen. Die Kriegsproduktion der Vereinten Nationen ist heute schon 5-mal so gross wie die Grossdeutschlands. In Amerika und Kanada allein rollt alle 4½ Minuten ein neues Flugzeug fertig von den Laufbändern.

Der Schatten des totalen Krieges fällt über Deutschland. Aber die ihn heraufbeschworen, überlassen mit eiserner Stirn das deutsche Volk seinem Schicksal. Göring, der das Ruhrgebiet auch nicht einer einzigen Bombe feindlicher Flieger auszuliefern versprach, hat noch keinen seiner Titel und Orden abgelegt. Hitler, der den Befehl gab, die Städte Englands auszuradieren, ist immer noch der „Führer".

„Wer alle die Opfer überdenkt, die durch den sträflichen Leichtsinn dieser Verantwortungslosesten der Nation aufgebürdet wurden, alle die zwecklos Geopferten, Toten und Krüppel sich vor Augen führt, sowie die grenzenlose Schmach und Schande, das unermessliche Elend, das uns jetzt getroffen hat, und weiss, dass dieses alles nur kam, um einem Haufen gewissenloser Streber und Stellenjäger die Bahn zu Ministerstühlen frei zu machen, der wird verstehen, dass man diese Kreaturen wirklich nur mit Worten wie Schuft, Schurke, Lump und Verbrecher bezeichnen kann, sonst wären der Sinn und Zweck des Vorhandenseins dieser Ausdrücke im Sprachgebrauch ja unverständlich. Denn diesen Verrätern der Nation gegenüber ist jeder Zuhälter noch ein Ehrenmann."

So Hitler in „Mein Kampf". Er hat sein eigenes Urteil gesprochen.

IBCC Digital Archive

IBCC Digital Archive